

VERHANDLUNGSSCHRIFT

der Gemeinde GAADEN
über die

ÖFFENTLICHE SITZUNG des **GEMEINDERATES**

am 13.06.2023
Beginn: 19.00 Uhr
Ende: 19.34 Uhr

im Gemeindeamt Gaaden
Die Einladung erfolgte am:
07.06.2023 per E-Mail

Anwesende:

1. Vorsitzender: Bürgermeister Anton JENZER

2. Mitglieder des Gemeinderates:

1. Vizebürgermeisterin Christine KRAUS
2. GGR Christian BRENN
3. GGR Mag. Elisabeth CHIBA
4. GGR Regina WOLF
5. GGR Elisabeth HUBENY
6. GR Mag (FH) Laura BRUNBAUER ab 19.02 Uhr
7. GR Johann RAFFETSEDER
8. GR Gerhard ULLMANN
9. GR Wolfgang NOWAK
10. GR Thomas WEINBÖRM AIR
11. GR Marco ANSALDI
12. GR Gabriele KOPPENSTEINER
13. GR Michael RANKL
14. GR Catharina EGGENHOFER
15. GR Claudia PAULI
16. GR Thomas SMUTNY BSc MSc

Entschuldigt:

GR Silvia MARKSZ
GR Lukas SCHÄFERS

Schritfführer: AL Martina Chromy

Die Sitzung war öffentlich und beschlussfähig!

TAGESORDNUNG

- 1) Begrüßung, Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 25.04.2023
- 3) Berichte
- 4) Mietvertrag TK-Schrank Schülertreff Gaaden
- 5) Holzverkauf
- 6) Parkraumgestaltung Gemeindeamt
- 7) Reinigung Gemeindeamt, Wirtschaftshof und Turnsaal
- 8) Personalangelegenheiten (nicht öffentlich)
- 9) Wohnungsvergabe (nicht öffentlich)

PUNKT 1) Begrüßung, Eröffnung u. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Anton Jenzer eröffnet die Sitzung um 19.00 Uhr, begrüßt alle Teilnehmer und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Kundmachung an der Amtstafel sowie die Beschlussfähigkeit fest.

19.02 Uhr GR Mag. (FH) Laura Brunbauer nimmt an der Sitzung teil.

PUNKT 2) Genehmigung des Protokolls der Sitzung v. 25.04.2023

Bürgermeister Anton Jenzer stellt fest, dass gegen das Sitzungsprotokoll der Sitzung vom 25.04.2023 keine Einwände erhoben wurden.

Das Protokoll v. 25.04.2023 gilt somit als genehmigt.

Punkt 3) Berichte

-) Sozialbeerdigung

Am 23.04.2023 wurde Herr Gerhard Knam im Bereich Lackfabrik tot aufgefunden.

Lt. Bestattungsgesetz § 11 Abs. 4 hat die Gemeinde, in der sich der Todesfall ereignet hat, wenn die Familie nicht vorhanden ist oder ihrer Verpflichtung nicht nachkommt, für die Bestattung Sorge zu tragen.

Nachdem der Leichnam kremiert wurde, wird nun das Urnengrab U1 zur Verfügung gestellt. Die Kosten der Kühlung über € 990,00, der Totenbeschau über € 193,68, der Kremierung über 2.107,50 und die Grabstelle muss nun die Gemeinde übernehmen. Diese Verpflichtung der Gemeinde umfasst nicht die Veranstaltung eines Leichenbegängnisses. Auch das Recht zur Einhebung der vorgesehenen Friedhofsgebühren bleibt davon unberührt.

-) Pflasterung Weg hinter Gemeindeamt zur Bachpromenade

Nachdem sich am Weg hinter dem Gemeindeamt zur Bachpromenade immer wieder große Wasserpfützen bilden, soll dieser nun gepflastert werden. Die Steine sind vorhanden, die Arbeit würden die Bauhofmitarbeiter durchführen.

Der Gemeindevorstand hat sich einstimmig für die Pflasterung des Weges ausgesprochen.

-) Schilder

Die Schilder betreffend Maulkorb- oder Leinenpflicht auf der Bachpromenade werden ausgetauscht, da diese wöchentlich von Unbekannten verdreht werden, auch hält sich kaum jemand an die Verordnung, da man der Meinung ist, mit Bürgermeisterwechsel gelten auch die Verordnungen nicht mehr.

Ebenfalls ausgetauscht werden die Schilder auf den Müllinseln.

-) Motivfilm Vereinbarung

Von 23.5. bis einschließlich 12.06.2023 fanden im Gemeindewald Dreharbeiten der MR-Film statt. Hierfür wurde in Abstimmung mit dem Gemeindeförster mit der MR-Film eine Vereinbarung betreffend Haftung, Reinigung und Entgelt getroffen. Die Gemeinde Gaaden erhält von der MR-Film € 400,00 Entschädigung.

-) IT-Analyse

Fa. techbold wurde zur Überprüfung der Funktionalitäten und Anwendung (Bestandsaufnahme, Fehleranalyse und eventuelle Optimierungsmöglichkeiten) beauftragt. Die Kosten belaufen sich auf € 1.198,80 inkl. Ust..

-) Sozialfonds

Ein Sozialfonds wird mangels Nachfrage nicht eingerichtet. Im Anlassfall, sollte eine Soforthilfsmaßnahme notwendig sein, wird die Sachlage von Bürgermeister Anton Jenzer geprüft und entsprechend entschieden oder gegebenenfalls dem Gemeindevorstand zur Beschlussfassung vorgelegt.

-) Volleyballplatz

Für die Errichtung des Volleyballplatzes werden derzeit Angebote eingeholt. Das Projekt soll heuer noch umgesetzt werden.

-) Waldfriedhof

Derzeit wird noch der geeignete Platz sondiert.

-) E-Ladestation

Die Mitglieder des Ausschuss Finanzen, Bau- und Raumordnung haben sich einstimmig für die Errichtung einer E-Ladestation vor dem Gemeindeamt ausgesprochen.

Sobald entsprechende Unterlagen vorliegen, wird dieses Projekt dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt.

-) Glasfaserausbau

Die Mitglieder des Ausschuss Finanzen, Bau- und Raumordnung haben sich einstimmig für eine Zusammenarbeit mit A1 ausgesprochen. Entsprechende Verträge sind in Vorbereitung.

-) Antwort des Bürgermeisters auf die Aussendung NEWS FLASH Mai 2023 der ÖVP Gaaden & Unabhängige (nachstehend kurz „ÖVP“ genannt)

Finanzstrafverfahren gegen die Gemeinde Gaaden – „Das hätte bis zum Gefängnis gehen können!“

Es ist richtig, dass aufgrund einer Krankenkassenprüfung ein Finanzstrafverfahren im Oktober 2022 gegen die Gemeinde vom Amt für Betrugsbekämpfung eingeleitet wurde. Das Ganze geschah im Übrigen noch vor meinem Amtsantritt. Nichtsdestotrotz habe ich als neu gewählter Bürgermeister die Verantwortung in dieser Angelegenheit ohne Wenn und Aber übernommen und mit Hilfe eines externen Wirtschaftsprüfers (KPMG) wurden die gegen unsere Gemeinde vorgebrachten Anschuldigungen mit Schreiben vom 19.1.2023 fristgerecht und vollumfänglich beantwortet. Am 6.3.2023 wurde uns von unserem Wirtschaftsprüfer (KPMG) per E-Mail schriftlich in folgendem Wortlaut mitgeteilt, „dass die finanzstrafrechtlichen Ermittlungen nunmehr abgeschlossen sind und kein Finanzstrafverfahren eingeleitet wird. Der Akt ist damit abgeschlossen. Eine gesonderte Mitteilung über das Absehen von einer Einleitung eines Finanzstrafverfahrens ergeht nicht mehr.“

Werden Dinge unter den Tisch gekehrt, um Inkorrektes zu vertuschen?

In den darauffolgenden Gemeinderatsitzungen am 21.03.2023 und am 25.04.2023 wurde der Gemeinderat über dieses für uns sehr erfreuliche Ergebnis und über die angefallenen Kosten entsprechend informiert.

Die in der ÖVP-Aussendung in den Raum gestellte Behauptung, dass Dinge unter den Tisch gekehrt wurden, um Inkorrektes zu vertuschen, entbehrt daher jeder Grundlage.

Darf der Bürgermeister den Gemeinderat übergehen und alles allein entscheiden?

Seit meinem Amtseintritt im Jänner dieses Jahres habe ich dem Gemeindevorstand bzw. dem Gemeinderat 64 (in Worten: vierundsechzig) Anträge zu allen beschlusspflichtigen Angelegenheiten vorgelegt, die dann einstimmig oder mehrheitlich durch einen demokratischen Abstimmungsprozess beschlossen wurden. Die in der besagten ÖVP-Aussendung aufgeworfenen Frage, ob der Bürgermeister den Gemeinderat übergehen und alles allein entscheiden darf, ist deshalb nicht korrekt.

Gemeindegebühren – Willkür bei Verrechnung von Gebühren?

Die Entsorgung von Humus in einer normalen haushaltsüblichen Menge ist für alle Gaadnerinnen und Gaadner bekanntermaßen jederzeit kostenlos möglich ist. In dem in der ÖVP-Aussendung geschilderten Fall von Frau Gertrude Opitz ging es jedoch um die Entsorgung von **Aushubmaterial** im Umfang von – laut der Angabe von Frau Opitz - drei LKW Fuhren. Solche Entsorgungsmengen erfolgen üblicherweise über ein Abfuhrunternehmen, das sich die Entsorgung selbstverständlich bezahlen lässt. Frau Opitz nannte einen Betrag in Höhe von ca. 2000.—Euro, der sie die Entsorgung kosten würde. Die Aussage „Weil du es bist, lass ich dir 1.000 € nach“ wurde von mir so nicht getätigt. Mein Vorschlag war vielmehr, ihr bei der Entsorgung über ein Abfuhrunternehmen mit einem deutlich niedrigeren Preis behilflich zu sein. Dieses von mir gut gemeinte Hilfsangebot war im Nachhinein betrachtet offensichtlich ein Fehler.

Ich habe aufgrund dieses Anlassfalles und aufgrund des Hinweises in der ÖVP-Aussendung, dass es für solche Fälle kein Gemeinderatsbeschluss gäbe, den Obmann des Gemeindeausschuss für Abfallwirtschaft, Herrn Michael Rankl (ÖVP) unverzüglich ersucht, einen Ausschuss einzuberufen, um gegebenenfalls ein Regelwerk aufzustellen und dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorzulegen, wie die Gemeinde zukünftig in solchen Fällen zu verfahren hat.

Der Ausschuss wurde jetzt für den 21.06.2023 anberaumt, da mir Herr Michael Rankl schriftlich mitteilte, dass für ihn kein früherer Termin möglich sei.

Wohnungsvergabe – werden Wohnungen nur mehr an Parteifreunde vergeben?

Eine klare Antwort vorweg: Nein, Wohnungen werden nicht nur an Parteifreunde vergeben.

Es kann aber umgekehrt auch nicht sein, dass ein Bewerber, der einen Familienangehörigen im Gemeinderat hat, bei der Vergabe nicht berücksichtigt werden kann.

Im geschilderten Fall ging es im Übrigen nicht um die Vergabe einer Gemeindewohnung, wie die ÖVP suggerieren will, sondern um ein Vorschlagsrecht, das der Gemeinde bei der Vergabe einer Genossenschaftswohnung seitens der Genossenschaft eingeräumt wurde. Für die frei gewordene Genossenschaftswohnung gab es mehrere Bewerbungen, die genau nach den von der ÖVP in ihrer Aussendung aufgezählten Kriterien bewertet wurden (ordentlicher Wohnsitz von fünf Jahren in Gaaden, Kinder, Vereinstätigkeiten in Gaaden oder dringendes Wohnbedürfnis). Letztlich hat der Gemeinderat sich dann in einer demokratischen Abstimmung mehrheitlich für eine Bewerbung entschieden.

Auftragsvergabe

ÖVP-Aussage: „Es ist bedauerlich, dass in unserer Gemeinde weiterhin keine Vergleichsangebote bei der Vergabe von Aufträgen eingeholt werden...“

Diese Aussage ist falsch. Ich halte fest, dass unter meiner Amtsführung vor der Vergabe von Aufträgen für Neuanschaffungen prinzipiell mehrere Angebote eingeholt werden. Die Angebote werden je nach Zuständigkeit dem Gemeindevorstand bzw. dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt, wobei das Bestbieter-Prinzip zur Anwendung kommt. Der Aussage der ÖVP, „dass Mittel der Gemeinde verschwendet werden und Gaaden unnötig hohe Ausgaben hat“, entbehrt daher jede Grundlage.

Auch die Aussage, dass ein „desolates Gemeindefahrzeug durch einen WIR -Gemeinderat zu hohen Reparaturkosten“ durchgeführt wurde, ist ein bloße Behauptung, der jegliche Grundlage fehlt.

Tatsächlich wurde ein reparaturbedürftiges Gemeindefahrzeug zu marktüblichen Kosten in kurzer Zeit wieder in Stand gesetzt, da es dringend benötigt wurde. Im Übrigen hat der dafür kritisierte WIR Gemeinderat (gemeint ist wohl Herr Christian Brenn) schon mehrfach der Gemeinde mit Ersatzfahrzeugen und Gerätschaften ausgeholfen, ohne dafür irgendwelche Kosten in Rechnung gestellt zu haben.

Renovierung Volksschule

Die Behauptung, dass dank der ÖVP-Initiative die Volksschule in den Sommerferien renoviert werden soll, klingt zwar schön, ist aber wie bei vielen anderen Themen, über die die ÖVP berichtet, so nicht richtig.

Blieben wir daher am besten bei den Tatsachen:

Bereits im Dezember letzten Jahres wurde auf Antrag der WIR GAADNER hin der Gemeindehaushalt für das Jahr 2023 im Gemeinderat beschlossen, in dem u.a. auch die notwendigen finanziellen Mittel für die Renovierung der Volksschule vorgesehen wurden – und zwar gegen die Stimmen der ÖVP. Überdies habe ich bereits kurz nach meinem Amtsantritt in den Gemeindenachrichten mitgeteilt, dass für mich die Renovierung der Volksschule, des Horts und des Kindergartens eine hohe Dringlichkeit hat und daher von mir vorrangig in Angriff genommen werden wird. Umso mehr freut es mich, dass sich jetzt auch die ÖVP in ihrer Aussendung offensichtlich auch mit folgenden Worten darüber sehr freut: „...dass unsere Bemühungen Früchte tragen und die Schülerinnen und Schüler in einer sicheren und sauberen Umgebung lernen und spielen können.“

Ich fordere die ÖVP auf, mehr Beiträge zur Sacharbeit zu leisten. Da gäbe es genug Möglichkeiten. Danke!

Punkt 4) Mietvertrag TK-Schrank Schülertreff Gaaden

Sachverhalt

Nachdem der Schülertreff Gaaden den Essenslieferanten gewechselt hat, ist es notwendig einen Tiefkühlschrank bei Fa. Gourmet anzumieten. Der Tiefkühlschrank soll auf unbestimmte Zeit, jedoch jederzeit kündbar, angemietet werden. Die Miete beträgt monatlich € 34,00 exkl. Ust.. Für die ersten drei Monate ist das Gerät kostenlos, die Laufzeit des Vertrages beginnt mit 1. Oktober 2023.

Bürgermeister Anton Jenzer stellt den

ANTRAG

Der Gemeinderat der Gemeinde Gaaden möge beschließen:

Der Gemeinderat der Gemeinde Gaaden beschließt für den Schülertreff Gaaden einen Tiefkühlschrank von Fa. Gourmet mit einer monatl. Miete von € 34,00 exkl. Ust. auf unbestimmte Zeit lt. obigem Sachverhalt zu mieten.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 5) Holzverkauf

Sachverhalt

Für den Holzverkauf der Gemeinde soll es ab nun eine neue Regelung geben.

Abgabemenge:

- pro Gaadner Haushalt beträgt die maximale jährliche Abgabemenge 20rm Brennholz (gespaltet). Ein Weiterverkauf an Dritte ist nicht erlaubt. Die Folge wäre eine Sperre bis auf Widerruf!

Abwicklung

- Die Interessenten melden ihren Bedarf bei der Gemeinde oder dem Gemeindeförster an.
- Die Verfügbarkeit wird geprüft.
- Rechnung wird vom Gemeindeamt ausgestellt.
- Nach der Bezahlung (Vorkassa) erfolgt die Zuteilung des Brennholzes durch den Gemeindeförster und die Bereitstellung zur Selbstabholung.
- Die Selbstabholung soll im Regelfall innerhalb 2 Wochen erfolgen

Die Preise inkl. Steuer für Bestellungen 2023 und 2024 werden wie folgt festgelegt:

- 85 Euro / rm gespaltetes Brennholz (max. jährliche Abgabemenge 20 rm pro Gaadner Haushalt).
- 50 Euro / rm Brennholz/ Langholz (Abgabemenge nach Vereinbarung). Dieses Holz spalten sich die Käufer im Wald selbst.
- 30 Euro / rm Stockpreis Brennholz für Selbstwerber (Abgabemenge nach Vereinbarung)

Die Preise sind inkl. Ust.

Die Veröffentlichung dieser Regelung erfolgt auf der Amtstafel und in den Gemeindenachrichten.

Bürgermeister Anton Jenzer stellt den

Antrag

Der Gemeinderat möge beschließen

Der Gemeinderat der Gemeinde Gaaden beschließt die neuen Regelungen und Tarife betreffend Holzverkauf lt. obigem Sachverhalt.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 6) Parkraumgestaltung Gemeindeamt

Sachverhalt

Nachdem noch 2023 vor dem Gemeindeamt eine E-Ladestation und ein Parkplatz mit Parteienverkehrzeiten geschaffen werden soll, muss nun der Parkraum vor dem Gemeindeamt neu gestaltet werden.

Bürgermeister Anton Jenzer stellt die geplante Umgestaltung vor.

Bürgermeister Anton Jenzer stellt den

ANTRAG

Der Gemeinderat der Gemeinde Gaaden möge beschließen:

Der Gemeinderat der Gemeinde Gaaden beschließt die vorgeschlagene Parkraumgestaltung wie vorgestellt, entsprechende Kostenvoranschläge sollen eingeholt werden.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 7) Reinigung Gemeindeamt, Wirtschaftshof und Turnsaal

Sachverhalt

Für das Gemeindeamt, den Wirtschaftshof und den Turnsaal der VS Gaaden soll zukünftig eine Reinigungsfirma beauftragt werden. Die Beauftragung soll vorerst auf die Dauer von 3 Monaten, monatlich kündbar, erfolgen.

Es liegen 3 Kostenvoranschläge vor:

Fa. Dreckweg, 2531 Gaaden

- | | | |
|---------------------------------|---------|-----------------------|
| • Gemeindeamt, 20 Std./Woche | monatl. | € 2.796,00 inkl. Ust. |
| • Gemeindesaal, 3 Std. | | € 180,00 inkl. Ust |
| • Wirtschaftshof 1-2 Std./Monat | monatl. | € 84,00 inkl. Ust |
| • Turnsaal 4 Std./Woche | monatl. | € 540,00 inkl. Ust. |

Fa. CleanProfis

- | | | |
|---|---------|-----------------------|
| • Gemeindeamt inkl. Gemeindesaal
20 Std./Woche | monatl. | € 2.909,76 inkl. Ust. |
| • Wirtschaftshof 2 Std./Monat | monatl. | € 290,98 inkl. Ust |
| • Turnsaal 4 Std./Woche | monatl. | € 581,95 inkl. Ust. |

Fa. bgn

- | | | |
|---------------------------------|---------|------------------------|
| • Gemeindeamt, 20 Std./Woche | monatl. | € 3.754,10 inkl. Ust. |
| • Gemeindesaal, 2 Std. | | € 244,94 inkl. Ust |
| • Wirtschaftshof 1-2 Std./Monat | monatl. | € 113,40 inkl. Ust |
| • Turnsaal | | kein Angebot abgegeben |

Bürgermeister Anton Jenzer stellt den

ANTRAG

Der Gemeinderat der Gemeinde Gaaden möge beschließen:

Der Gemeinderat der Gemeinde Gaaden beschließt die Beauftragung von Fa. Dreckweg als Best- und Billigstbieter, vorerst auf die Dauer von 3 Monaten, monatl. kündbar, lt. obigem Sachverhalt.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

19.34 Uhr Bürgermeister Anton Jenzer schließt die öffentliche Sitzung.